

# Unterstützte Beschäftigung (UB) Einführung

Kirsten Hohn und Birgit Nickel – BAG UB

BAG UB  
Schulterblatt 36  
20357 Hamburg



Fon: 040 / 432 53 123  
Fax: 040 / 432 53 125

eMail: [info@bag-ub.de](mailto:info@bag-ub.de)  
Internet: [www.bag-ub.de](http://www.bag-ub.de)

**Systeme im Wandel – Systeme verändern**  
**Jahrestagung der BAG UB**  
**Suhl, 20.11.2019**

# BAG UB (\*1994) – Aktivitäten:

- Interessenvertretung für Unterstützte Beschäftigung / für Fachdienste und Einzelpersonen
- Fort- und Weiterbildung
- Aktuelle Projekte:
  - WiN (Arbeitsweltbezogene Teilhabeangebote für Personen mit hohem Unterstützungsbedarf)
  - Talentpass (Weiterbildung für unterstütztes Beschäftigte)
- Fachtagungen
- Fachmagazin „impulse“
- Mitglied im europäischen Dachverband für Unterstützte Beschäftigung (EUSE)



# European Union for Supported Employment (EUSE) (\*1993)

- Mitglieder sind nationale Dachverbände
- Interessenvertretung für UB in Europa
- Konzeptentwicklung UB
- gegenseitige Unterstützung in der strukturellen Weiterentwicklung



# **Unterstützte Beschäftigung:**

## **Was ist das eigentlich?**

# Unterstützte Beschäftigung (UB)

## Zu unterscheiden ist:

- das **Konzept** UB
  - seit Anfang der 1990er Jahre in Deutschland
- die **Maßnahme** UB nach § 55 SGB IX
  - seit 2009 (auf der Basis des Konzepts)



# **Ein Beispiel aus den Anfängen der Unterstützten Beschäftigung**

# Betrieblicher Berufsbildungsbereich Hamburger Arbeitsassistentenz

**BEISPIEL: Herr H.**

**1993 – 1997**

**Sonderschule für Geistigbehinderte**

**1997 – 1999**

**Berufsvorbereitungsklasse (BVK)**

**1999 – 2001**

**Betrieblicher Berufsbildungsbereich**



# Betrieblicher Berufsbildungsbereich

## Hamburger Arbeitsassistentenz

### 1. Praktikum

Qualifizierungsbereich:

Praktikumsbetrieb:

Dauer: 4 Monate

Garten- und Landschaftsbau

Friedhofsgärtnerei





# Betrieblicher Berufsbildungsbereich

## Hamburger Arbeitsassistentenz

### 2. Praktikum

Qualifizierungsbereich:

Praktikumsbetrieb:

Dauer: 3 Monate

Tankstellenhelfer

Shell Tankstelle



# Betrieblicher Berufsbildungsbereich

## Hamburger Arbeitsassistentenz

### 3. Praktikum

Qualifizierungsbereich:

Praktikumsbetrieb:

Dauer: 5 Monate

Platz- / Hauswart

Tennisplatzanlage



# Betrieblicher Berufsbildungsbereich

## Hamburger Arbeitsassistenz

### 4. Praktikum

**Qualifizierungsbereich:**

**Praktikumsbetrieb:**

**Dauer:** 3 Monate

Hauswart- / Gebäudeservice

Flughafen Hamburg



# Betrieblicher Berufsbildungsbereich Hamburger Arbeitsassistenz

## 5. Praktikum

Qualifizierungsbereich:

Praktikumsbetrieb:

Dauer: 3 Monate

Tankstellenhelfer

Araltankstelle



# Betrieblicher Berufsbildungsbereich Hamburger Arbeitsassistentz

**Übernahme in ein  
Arbeitsverhältnis  
zum 01.05.2001**



**Arbeitsplatzsicherung durch die  
Hamburger Arbeitsassistentz (IFD)**

auf Grundlage von § 102 SGB IX  
(ab 1.1.2017: § 185 SGB IX):

- 2 Jahre zu Beginn des Arbeitsverhältnisses
- 2 erneute Beauftragungen zur Arbeitsplatzsicherung
  - bei Wechsel des Inhabers
  - bei Einführung eines neues Kassensystems



# **Unterstützte Beschäftigung: Das Konzept**

# Unterstützte Beschäftigung - Definition -

## Personenzentrierte Unterstützung

- von Menschen mit Behinderungen oder anderen benachteiligten Gruppen
- beim Erlangen und Erhalten
- von bezahlter Arbeit  
(tarifliche bzw. ortsübliche Entlohnung)
- in Betrieben des allgemeinen Arbeitsmarktes

**Definition der „European Union for Supported Employment“ (EUSE)**

# Unterstützte Beschäftigung - Kriterien -

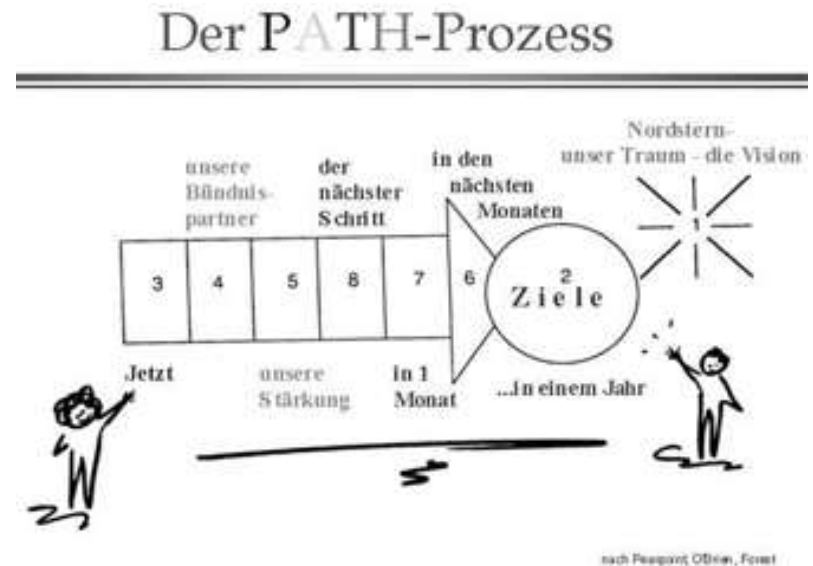
- Inklusion
- reguläre Arbeit
- angemessene Bezahlung
- individualisierte Unterstützung
- erst platzieren, dann qualifizieren
- keine zeitliche Begrenzung der Unterstützung
- für alle Menschen mit Behinderungen, unabhängig von Art und Schwere der Behinderung
- Wahl- und Entscheidungsmöglichkeiten

**Kriterien der „European Union for Supported Employment“ (EUSE)**



# Unterstützte Beschäftigung: Rausfinden, wo es lang gehen soll

- Persönliche  
Zukunftsplanung:



- Berufswegekonferenz
- Teilhabeplan

# Unterstützte Beschäftigung umfasst ...

- Individuelle Berufsplanung
  - Persönliche Zukunftsplanung
  - Erstellung eines Fähigkeits- und Interessenprofils
- Individuelle Arbeitsplatzakquise
- Vorbereitung von Arbeitsverhältnissen
  - Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln
  - Arbeitsplatzanalyse und -anpassung / Entwicklung von passgenauen Arbeitsplätzen
  - Arbeitserprobungen, Praktika

# Unterstützte Beschäftigung umfasst ...

- Intensive Unterstützungsphase im Betrieb
  - Erstellung eines Einarbeitungs- und Qualifizierungsplanes
  - Jobcoaching und Qualifizierung am Arbeitsplatz
  - Beratung von Arbeitgeber\_innen, behinderten Arbeitnehmer\_innen / Arbeitsuchenden und Kolleg\_innen
- ... und außerhalb des Betriebs
  - Projekttag, Gruppenangebote, Einzelberatung
- Berufsbegleitung
  - je nach Bedarf von gelegentlicher Krisenintervention bis zu dauerhafter Unterstützung am Arbeitsplatz
  - Beratung und Unterstützung von Arbeitgeber\_in, Arbeitnehmer\_in und Kolleg\_innen
  - Weiterbildungsplanung



**Was sind  
passgenaue Arbeitsplätze?**

# Unterstützte Beschäftigung

## Passgenaue Arbeitsplätze

- ... berücksichtigen die Fähigkeiten und Fertigkeiten des Menschen mit Behinderung und die Bedarfe des Betriebs
- ... werden auf den von der Person individuell benötigten Zeitbedarf festgelegt
- ... sind neue, häufig zusätzlich eingerichtete Arbeitsplätze, die auch Teile eines regulären Arbeitsplatzes umfassen können
- ... bündeln häufig Arbeiten aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern
- ... entstehen durch die systematische Suche des Jobcoaches nach einem geeigneten Arbeitsplatz

# Unterstützte Beschäftigung

## Formen der Arbeitsplatzgestaltung

- **Job-Stripping** – Herauslösen von Tätigkeiten, Um-/Strukturierung des Arbeitsbereiches
- **Job-Carving** – Hinzuziehen geeigneter weiterer Tätigkeiten
- **Arbeitsplatzerfindung** – Neustrukturierung verschiedener Tätigkeiten zu einem geeigneten Arbeitsbereich
- Entwicklung von **Checklisten** o.ä. zur Strukturierung der Arbeit
- Anpassung der Anforderungen auf der **sozialen Ebene** – z.B. Gestaltung der Zusammenarbeit im Betrieb
- Gestaltung der **Arbeitsumgebung**
- Veränderung von **Arbeitszeit- und Pausenregelung**



# **Unterstützte Beschäftigung**

**Wie aus dem Konzept  
eine Maßnahme wurde**



# Paradigmenwechsel SGB IX (2001) - Leitlinien

- Selbstbestimmung und gleichberechtigte Teilhabe (§ 1)
- Teilhabe am Arbeitsleben dauerhaft sichern (§ 4)
- ganzheitliche Förderung der persönlichen Entwicklung (§ 4)
- Wunsch- und Wahlrecht (§ 8)
- Persönliches Budget (§ 29)



# Einige Leistungen zur beruflichen Teilhabe für Menschen mit Behinderung nach SGB IX

- 683 Werkstätten für behinderte Menschen (§§ 219 ff.)
  - über 312.000 Personen (November 2018)
- Inklusionsbetriebe (§§ 215 ff.)
  - ca. 13.000 schwerbehinderte Arbeitnehmer/innen
- Integrationsfachdienste (§§ 192 ff.)
  - ca. 69.000 Beauftragungen zur Sicherung und Vermittlung

# UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (2009)

## Artikel 27, Arbeit und Beschäftigung:

„Die Vertragsstaaten anerkennen das gleiche Recht von Menschen mit Behinderungen auf Arbeit; dies beinhaltet das Recht auf die Möglichkeit, den Lebensunterhalt durch Arbeit zu verdienen, die in einem **offenen, integrativen und für Menschen mit Behinderungen zugänglichen Arbeitsmarkt** und Arbeitsumfeld frei gewählt oder angenommen wird.“

# Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung schwerbehinderter Menschen (sbM)

- 162.373 arbeitslose sbM (Arbeitslosenquote: 12,4%; nicht schwerbehinderte Menschen: 7,8 %)
- 160.220 beschäftigungspflichtige Betriebe, davon:
  - 119.295 Betriebe haben sbM beschäftigt
  - 40.925 Betriebe haben keine sbM beschäftigt
- 1.352.899 Pflichtarbeitsplätze, davon:
  - 1.078.433 Pflichtarbeitsplätze mit sbM besetzt
  - 274.266 Pflichtarbeitsplätze nicht besetzt



# **Die Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“**

**nach § 55 SGB IX**

## **Gesetzliche Grundlagen und Rahmenbedingungen**



# **2 Phasen der Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“**

- 1)** Individuelle betriebliche Qualifizierung  
(InbeQ) (§ 55 Abs. 2 SGB IX)
- 2)** Berufsbegleitung (§ 55 Abs. 3 SGB IX)

# „Unterstützte Beschäftigung“ nach § 55 SGB IX

## Ziel:

„...eine angemessene, geeignete und sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu ermöglichen und zu erhalten“

## Zielgruppe:

„Behinderte Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf“

BBB WfbM ↔ **UB** ↔ BvB ↔ Berufsausbildung

(BBB WfbM: Berufsbildungsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen,  
BvB: Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme)

# „Unterstützte Beschäftigung“ die Maßnahme nach § 55 SGB IX

## (1) Individuelle betriebliche Qualifizierung (InbeQ):

Dauer: 24 Monate (ggf. um 12 Monate verlängerbar)

Inhalt: Vorbereitung, Erprobung + Einarbeitung

(einschl. berufsübergreifende Lerninhalte, Schlüsselqualifikationen und Weiterentwicklung der Persönlichkeit des behinderten Menschen)

Rehabilitationsträger: i.d.R. Bundesagentur für Arbeit  
(Ausschreibung), sonst. RV / UV etc.

## (2) **Berufsbegleitung** bei Bedarf:

Dauer: solange wie erforderlich

Inhalt: Stabilisierung + Krisenintervention

Leistungsträger: i.d.R. Integrationsämter

# Bundesweite Umfrage zur Umsetzung der Maßnahme UB n. § 55 (2) SGB IX - InbeQ 2017 (2009 - 2016)

## Die Teilnehmenden der InbeQ:

- 897 (2017) / 8.297 (2009-2016) Teilnehmende in der Umfrage (Persönliches Budget: 2,0% / 2,8%)
- 61,9 % männlich / 37,7 % weiblich
- v.a. TN mit Lernschwierigkeiten: 60,3 % (65,1 %) oder mit psych. Erkrankung: 24,4 % (19,5 %)
- v.a. jüngere TN: 66,7 % (64,8 %) unter 25 Jahre
- v.a. Arbeitslose: 49,3 % und Schulabgänger\_innen: 14,5 % direkt nach der Schule, 20,2 % nach Berufsvorbereitungsmaßnahmen



# Bundesweite Umfrage zur Umsetzung der Maßnahme UB n. § 55 (2) SGB IX - InbeQ 2017 (2009 - 2016)

## Die Ergebnisse der InbeQ:

- 41,6 % (39,0 %) in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse (AV) vermittelt, 4,0 % (3,2 %) in Ausbildung
- von den regulär beendeten InbeQ: 71 % in AV + betriebliche Ausbildung
- 73,0 % der AV mit EGZ / EGZ-SB
- 67,6 % (61,6 %) befristete AV
- 45,2 % Vollzeit
- 37,2 % in Betrieben bis 19 Mitarbeiter\_innen, 28,7 % in Betrieben mit 20-99 Mitarbeiter\_innen

# Umsetzung § 55 (2) SGB IX: Bundesweite Umfrage BAG UB

## Tätigkeitsbereiche (2016)

### *- sozialversicherungspflichtige Beschäftigung*

7,4%	Produktion/Montage	8,8%	Garten- und Landschaftsbau
10,2%	Handwerk	7,4%	Reinigung
1,1%	Recycling	4,0%	Hausmeistertätigkeit
10,8%	Lager/Versand/Verpackung	2,6%	Gastronomie - Bedienung
14,2%	Küche/Lebensmittelverarbeitung	2,3%	Wäscherei/Zimmerservice
5,4%	Bürobereich	10,8%	Verkauf/Einzelhandel
1,7%	Tierpflege	1,1%	Tankstelle/KFZ-Pflege
4,5%	Alten-/Krankenpflege/-betreuung	0,3%	Kinder- und Jugendbetreuung
		7,4%	sonstiges

# Qualitätssicherung der UB

- Vergabeunterlagen der BA: Leistungsbeschreibung, z.B. Personalschlüssel 1:5, Vor-Ort-Qualifizierung im Betrieb, Qualifizierungs- und Teilhabepläne ...
- Gemeinsame Empfehlungen zur UB (BAR)
- Empfehlungen der BIH (Schwerpunkt Arbeitsplatzsicherung)



# **Bundesweiter Start der Maßnahme UB: Mai 2009**

kumulierte Eintritte in die Maßnahme InbeQ  
(Leistungsträger: Bundesagentur für Arbeit)

**2009 – Juli 2018:**

**24.200 Teilnehmende**

# Bundesteilhabegesetz

verabschiedet 12/2016; Umsetzung ab 2017 / 2018 / 2020

- Budget für Arbeit (§ 61 SGB IX neu)
- Andere Leistungsanbieter (§ 60 SGB IX neu)
- Teilhabeplanverfahren (§ 19 ff. SGB IX)
- Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) (§ 32 SGB IX)

# Unterstützte Beschäftigung

## Materialhinweise / Quellen

- Allgemeine Informationen zu UB: [www.bag-ub.de](http://www.bag-ub.de)
- Fachinformationspool zu Unterstützter Beschäftigung: [www.bar-frankfurt.de/fip.html](http://www.bar-frankfurt.de/fip.html)

# Fachinformationspool zur Unterstützter Beschäftigung

[www.bar-frankfurt.de/fip.html](http://www.bar-frankfurt.de/fip.html)

- Didaktische Materialien: Themenhefte u.a.
- Broschüre für Nutzer\_innen der UB mit Persönlichem Budget
- Formulare und Infomaterialien in leichter Sprache
- Rechtliche Fragen + Antworten
- Filme
- Beispiele betrieblicher Integration
- Übergang InbeQ → Berufsbegleitung
- Leitfaden für Arbeitgeberveranstaltungen